

Fotografische Hommage an Bergleute und Hüttenarbeiter

Neue Ausstellung im Wemmetsweiler Rathaus widmet sich dem Thema „Kohle und Stahl“

Bilder von Maschinen und Anlagen, aber auch Menschen an ihrem Arbeitsplatz haben die drei Fotografen Erich Klein, Monika Schmitt und Werner Schmidt eingefangen. Sie dokumentieren eindrucksvoll die Geschichte des Bergbaus.

Von SZ-Mitarbeiter
Benno Weiskircher

stellung wurde von Erich Klein vorgestellt. „Diese Bilder sollen eine Einheit bilden und Zeitgeschichte darstellen. Sie sind eine Hommage an die Bergleute und Hüttenarbeiter, die viel geschaffen und Zukunft gestaltet haben“, erklärte Klein. Der Fotograf gehört wie das Ehepaar Schmidt dem Fotoclub Tele Freisen an. Ein Jahr waren die Fotografen im Saarland, in Frankreich und Luxemburg unterwegs und haben Anlagen und Maschinen, aber auch Menschen an ihrem Arbeitsplatz abgelichtet. „Und dann kam uns die Idee, mit den Fotos ein Stück Zeitgeschichte unserer Nachwelt zu präsentieren“, erklärte Monika Schmidt.

Der Leiter des Oberbergamtes, Berghauptmann Heribert Maurer, stellte den drei Fotografen das beste Zeugnis aus. „Ihnen ist es gelungen, mit ihren Bildern dem Verfall alter Gruben und Eisenwerke und deren teilweise Rückeroberung durch die Natur einen eindrücklichen Charme zu geben“, brachte es Maurer auf den Punkt. Die Grüße des Bundesverbandes Fotografie überbrachte der Vizepräsident Wolfgang Wiesen. Er würdigte die Bedeutung dieser Ausstellung in ebenso wunderschönen Bildern fand. „Eine wunderschöne Ausstellung mit vielen Bildern, die eindrucksvoll die Geschichte von Kohle und Stahl dokumentiert“, sagte der Bürgermeister. Die Aus-

bar in unser Jubiläum ‚25 Jahre Fotografie in Merchweiler‘“, sagte die Kulturamtsleiterin Ulrike Sutter. Der Ort sei auch sehr gut gewählt, da in Merchweiler und Wemmetsweiler die Auswirkungen des Bergbaus enorm zu spüren waren. Den Fotografen bezeichnet Sutter eine sehr gute Auswahl an Bildern, die Orte zeigen, wo Kohle gefördert und Stahl gekocht wurde. „Eine tolle fotografische Dokumentation von Bergwerken und ihrem Verfall“, so die Kulturamtsleiterin.

Viel Lob kam auch von den zahlreichen Besuchern am Eröffnungstag. „Fotografische Meisterleistungen“ wurden den Ausstellern immer wieder beschert. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung vom Sextett der RAG Deutsche Steinkohle.

- Die Ausstellung dauert noch bis zum 29. Mai und ist montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr; samstags, sonn- und feiertags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Erich Klein, Monika und Werner Schmidt (von links) stellen im Wemmetsweiler Rathaus aus.
Foto: ANDREAS ENGEL

sonderem Maße und wies auch darauf hin, dass im Anschluss die Bilder auch in Berlin und in Luxembourg ausgestellt werden. „Diese Ausstellung passt wunder-